

Saale-Beilage.

5. (Schluß-) Beilage zu Nr. 202.

Anzeigen

werden die Spalte von dem Raume mit 20 Pfennig, folche aus der Spalte mit 10 Pfennig berechnet und in der Expedition, von welchen Annahmestellen mit allen Anzeigen-Expeditionen angenommen. Bekanntheit die Seite 60 Pf.

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2/50 Mk., durch die Post 3 Mk., halbjährlich 2 Mk., einmonatlich 1 Mk., ohne Befreiung. Bestellungen werden von allen Feldpostämtern angenommen.

Halle a. d. S.

Sonntag den 30. August

1891.

Deutsches Reich.

Der Kultusminister scheint außer der gesetzlichen Regelung des Volksschul- und des höheren Schulwesens auch diejenige des Mittelschulwesens im preussischen Staate demnächst ernstlich in Angriff nehmen zu wollen. Um in dieser Beziehung einen Anstoß zu geben, hat der „Kriegs“ zufolge vor einiger Zeit eine Abordnung des „Preussischen Vereins für öffentliche höhere Mädchenschulen“ in einer Audienz bei dem Kultusminister das Aufsehen gefasst, eine Konferenz von 14 Schreiber-Direktoren berufen zu lassen. Der Minister hat in vollem Maße das Bedürfnis einer Regelung der Verhältnisse des Mittelschulwesens anerkannt und den Weg einer Konferenz als ihm durchaus sympathisch bezeichnet, als Vorbedingung aber gefordert, daß sich „die Beteiligten“ zuvor in allem Wesentlichen verständigt hätten und bestimmt formulierte Vorschläge zur Beratung stellten. Die Konferenz könne dann etwa in Jahresfrist zusammentreten. Der Verein hat infolgedessen bei allen Schulen seines Vereines die entsprechenden Erhebungen ange stellt, deren Ergebnis in einer Zeitschrift niedergelegt werden soll.

Offiziös schreibt man in betreff der Arbeiten zur Durchführung des neuen Einkommensteuergesetzes:

Die Vereinstätigkeitskommissionen werden mit der Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben beginnen, sobald ihnen die von den Gemeindeführern (Guts-)Vorständen zuzustellenden Nachweisungen aller Steuerpflichtigen vorliegen werden. Das eigentliche Veranlagungsgeschäft erledigt sich erst im Oktober d. n. beizugehen. Dessen Termin dürfte die öffentliche Aufforderung zur Abgabe der Steuererklärung in Aussicht nehmen, und auch erst dann dürften die Steuererklärungsformulare teils der Veranlagungskommissionen den Gemeinden zugestellt werden.

Der Plan der östlichen Grundbesitzer, Kornsilohäuser nach amerikanischen Muster an den Eisenbahnstationen zu gründen, um das Getreide aufzunehmen, zu verbessern und für dasselbe Kombarbeitleistungen zu treffen, beginnt, wie dem V. Tagl. gemeldet wird, greiftbare Gestalt anzunehmen. Der durch seine Vorläufer, die wirtschaftliche Bedeutung der Kornsilohäuser und die Möglichkeit ihrer Herstellung bekannt gewordene Herr v. Graf-Stanis hielt am 28. d. in einer Vereinigung aller hinterpommerschen landwirtschaftlichen Vereinen in Könnigs einen Vortrag über die Befähigung von solchen Lagerhäusern. Die sehr schmerzliche Bestimmung stand überwiegend auf dem Standpunkt des Referenten, zumal die Gegner des Projekts sich meist fern gehalten hatten. Herr v. Graf beabsichtigt vor allem mit seinem Unternehmen, die Kornproduzenten nach Möglichkeit von der Notwendigkeit zu befreien, durch Vorrisse auf später zu lieferndes Korn den Preisen tributär zu werden, welche der Handel je nach der Konjunktur schafft.

Weber die (unter den Fernsprech-Nachrichten in der 1. Zeilage) erwähnten Kämpfe, welche Dr. Peters in Ostafrika neuerdings zu bestehen hatte, gehen der „Post“, 28. August, aus Bagamoyo vom 6. d. weitere Einzelheiten zu; wir entnehmen daraus folgendes:

Die Unübersicht der Wege in Uvampo und im Kilimandscharu-Gebiete haben von jeder selbst große Schwierigkeiten geschaffen müssen. Major v. Wilmann hatte sogar mit drei Compagnien geduldet Soldaten den Mäurereien der irischen Malal in vielen Gebieten nicht Einhalt zu thun vermocht, sondern mußte den Angriffen begegnen, wie ja bekannt, im Uvampo, das sich täglich gegen den Vortritt des Malal, von dem Groß feiner Expedition, und alle mit nur 35 Soldaten und 60 Trägeren verließen weit voraus. Sein ihm von seiner Seite bestrittener persönlicher Muth gefährdete aber auch auf diesem Zuge das Leben der ihm anvertrauten Unterbenen. Bis Uvampo, 10 km über Moinde hinaus, blieb er unbesiegt. Auf dem Wege nach Wilmann (am Bangoni oder Bangoni) in dessen Richtung hatte, wobei die Feinde sich durch die ihm verwehrenden Büsche zu erkennen ließen, auf diesem weiten Gebiete ihre hinterlistigen Feindseligkeiten, anfangs im Ungewissen über die Stärke der kleinen Expedition, wichen sie jedoch offenen Angriffe aus und nahmen ein angelegentliches Geheiß an. Einmal kurz vor den berüchtigten Bangoni-Schlüpfen bei Wato kam es zum offenen Gefechte. In vollem Bewußtseine, daß ein solcher Ausgang sich nicht vorherzusehen ließ, bemühte er sich, die Feinde mit Blut zu zwingen auszuharren, bis er die letzten Minuten der Schlacht in die Hände zu spielen begann, bis er die letzten Minuten der Schlacht in die Hände zu spielen begann, bis er die letzten Minuten der Schlacht in die Hände zu spielen begann, bis er die letzten Minuten der Schlacht in die Hände zu spielen begann.

dies voraus, daß die Post wahrscheinlich durch Auffälligkeit in Uvampo zu abgehen werden ist.

Aus Tabora (Ostafrika) erhält das „V.“ von Ende Juni datirt, eine längere Mitteilung, aus der wir folgende Einzelheiten wiedergeben:

Ein Arbeiter, der sich letzterzeit in Uganda befand, floh über Umbo und durch das Gebiet zwischen dem Victoria-Nyanza und dem Albert-Edward-Nyanza und gelangte nach Tabora, wofür er beimnützigen Nachbarn, dem Major v. Wilmann, einen Aufnahm in der Nähe des Albert-Edward-Nyanza, wofür er mit Emin Pascha gezogen war, um dort eine Station zu errichten, in erste Kämpfe verwickelt sein. Lieutenant Vangelboll soll sofort mit allen verfügbaren Mannschaften und mit einem Gehilfen von Atina angedorren sein, um dem Vortritt zum Fluß zu stellen, der Weg ist aber weitaus einwärts hoch Marschlande. Der Fluß von Koroche hat zweimal verdrückt, Emin Pascha und Lieut. Stuhlmann die Post und einige Kisten nachrichten, die Träger kamen jedoch jedesmal teilweise verumdet zurück; sie wurden von den Eingeborenen in und um Uvampi nicht durchgelassen. Emin soll nicht mehr bei Stuhlmann, sondern weiter südlich in der Landschaft Uvampo sein, von wo er angeblich die Plünderung des Mangalwa-Bezirks zu bekämpfen beabsichtigt. In der Landschaft Uvampo hatte sich durch Wilmann der verschiedenen Sultane eine gefährliche, erste Situation hergeleitet. Lieut. Sigal traf am 20. Mai in Umbo ein und ging mit aller Strenge und Energie vor. Nach endlosen Schanzens mit den verschiedenen Sultanen und der Regentin Kapemla gelang es ihm, die Hände und Ordnung wiederherzustellen. Sigal schied am 19. Juni nach.

Es muß sich bald herausstellen, wie weit die vorstehenden Mittheilungen Glauben verdienen.

* In Berlin ist neuerdings bei mehreren Garde-Regimenten der Befehl bekannt worden, daß jeder Soldat, welcher sein Brot verkaufe, mit drei Tagen Arrest bestraft wird.

Halle und Umgegend.

Unlänglich der Sedanfeier halten am 2. Sept. die Reichsanstaltel sowie ähnliche hiesigen Vorgänge mittags 12 Uhr ab ihre Gedächtnisse. Vorausschicklich war, es ist bisher nicht bekannt, aus wie manigfachen Gelegenheiten am 2. Sept. von mittags ab geschlossen bleiben. Die Sedanfeier der vereinigten kommunalen Vereine wird in der angeführten Weise erfolgen, nachdem die übrigen gerechtigten — Bedenten der Polizeibehörde gegen die Einbringung der geplanten Veranstaltungen in einer Unterredung des Vorsitzenden des Ausschusses der Vereiner, der Schlichter, der kommunalen Vereine, Herrn Oberlehrer Schlenker, mit Herrn Volkes-Ober-Inspektor Weydemann befristet ist. — Das Stadtjugendmuseum feiert den Tag wie im Vorjahre durch tümerliche Spiele auf dem Sandanger an der Eilbehrlände. Der Mittelpunkt der Veranstaltung wird eine Feiernahme bilden. Eine Kapelle führt Musikstücke aus dem Jahre 1870. Die Sonntagabend-Sonntags-Turnerischen Spiele (mit Musik auf dem Festplatz abgehalten. Die übrigen höheren und Elementarschulen der Stadt begeben den Tag durch Besätze oder durch Klassenfeier. Fast sämtliche gedangene Festräume sind von Vereinen, zum Zwecke der Feiern des vaterländischen Gedenktages in Anspruch genommen.

Die hier zu Lebungen zusammengezogene 15. Infanterie-Brigade wird am 2. Sept. dem Kommandirenden General des IV. Armeekorps Groß v. Kanitz auf dem großen Lebungsplatze hinter Gollwitz vorgeführt. Am 2. Sept. finden Schießübungen mit scharen Patronen statt und am 3. Sept. werden die jetzt in Halle und Umgebung befindlichen 6 Bataillone der Sonderzüge nach Thüringen (Juni 2) beordert werden. — Am 31. d. fahren 4 Militärs-Sonderzüge von Torgau an. Kommandirt durch:

In der Mittefind vereinigen sich am Montag die Offiziere der gegenüber hier und in der Umgegend einquartierten 15. Infanterie-Brigade unter Theilnahme des Herrn Brigadekommandirenden Kanitz, der die Offiziers-Brigade mit scharen Patronen statt und am 3. Sept. werden die jetzt in Halle und Umgebung befindlichen 6 Bataillone der Sonderzüge nach Thüringen (Juni 2) beordert werden. — Am 31. d. fahren 4 Militärs-Sonderzüge von Torgau an. Kommandirt durch:

Zu mehreren vorgestrichen Mittheilung über die Verwendung von Mannschaften der jetzt hier einquartierten 15. Infanteriebrigade zu Genararbeiten bezeugt raider Übermittlung verdichtet zu den Vorgängen erforderlicher Reservisten liefert uns der Richter des Landgerichtes Gollwitz, Herr Kohnert, daß jene Mittheilungen aus größtentheils unterdrückt sind, nicht über, sondern seinen Nachbar, Herrn Dreiermann Hart-Verlin, betreffen.

Das Preisrichterkollegium der Ausstellung für völkerverständliche Gesundheits- und Krankenpflege im „Brinz Saal“ hat seine Geben, goldene, silberne und bronzene Medaillen sowie Ehrenplättchen reichlich über die Aussteller ausgeschüttet, wobei bei der geringen Preisbestimmung eine große Anzahl und würdevoll betriebliche Albedings wurden die großen Gefährten eines immer bei der Mittheilung, daß die öffentlichen Kommissarien ihrer Ausstellungen gegen ein geringes Entgelt von der mit der Auslieferung der Medaillen betrauten Firma entnehmen könnten. Die Aussteller sind mit wengen, 4-5 Ausnahmen, sämtlich durch Preise ausgezeichnet worden. Die Ausstellungsgegenstände sind nach folgender Kategorien eingeteilt: 1. Literatur, 2. Wahrung, 3. Kleidung, 4. Wohnung, 5. Gesundheitspflege, 6. Krankenpflege, 7. Verordnungen, und haben nach den Preisworten der Hygiene eine Berücksichtigung eines besonderen Standpunktes und nach den durch sie satzge tretenden gewerblichen und industriellen Fortschritten Berücksichtigung eines, außerdem sind bei Vorkommen noch die besonderen Verdienste der Aussteller um die Ausstellung nachgehend gewepen. Der auf der Ausstellung vertretenen Literatur wurde, das Preisrichterkollegium, die „in einer Prüfung ins Einzelne nicht wendige Zeit gemangelt habe“, in ihrer Gesamtheit durch ein

Ehrenplättchen für Förderung der Ausstellung ausgezeichnet. Von halleischen Ausstellern erhielten die goldene Medaille: Moritz König, Bernhard Hüni, Deutsche Volkshauswaren-Medaille, G. Winkel, E. Weib, Gebr. Bohn, die silberne Medaille: Halleische Abtragungsmittel Halle, Fab., Gebr. Braunmann, Franz Köpcke, Robert Zühlke, Karl Schaubert, Heinrich Meißing, Halleisches Fabrik-Verder-Devot, E. Ebert, Franke Schmidt, K. Angermann, Viktor Seibold, August Scope, Max Vorn, Feurer & Schneider, die bronzene Medaille: Ernst Eilbert, H. Pochheim, vorm. Joh. Wibelst, Georg Zeitling, Müller, Werkzeugmaschinenfabrik, W. Wolberger, August Tomalla, E. v. Waller, die Ehrenplättchen wurde die Auslieferung durch den Vorsitzenden des Hauptausschusses Gustav Schneider. Halle geschlossen, worauf L. Beyerle-König, namens der Aussteller, Nichts-anwalt Wolfmar-Weißig, namens der Naturhistorischen Ausstellungsausschüsse vorwand Aufsprach.

Die Leitung des Vorkaufsanstalters hat dem Geringstsummoritten Gen. Moritz Seyden in Anerkennung seiner großen Beisehrtheit zu seinem letzten Austritte am Montag ein Gedächtnis-Deuzett bewilligt.

In Kaiser-Panorama in der Talpe werden von heute an die hiesigen Kunstschüler der Provinzial- und Reichsanstaltel in neuer Auslieferung gezeigt.

In diesem Jahre wird mehr denn je über Feldbieb- fähigkeit und Auffichtorgane bemühen sich der Feldbiebe-Kunde zu erwehren. Am meisten werden die Kartoffelbehrer geplündert, wobei die Diebe durch Heranziehen der Stauden meist verwundet, als sie mitleiden. Besonders schmerzhaft wird der Feldbiebstahl von solchen Zeiten betrieben, die ein kleines Stück Kartoffelfeld erpachtet haben, also mit Berechtigung durch die Behehr gehen dürfen. Wenn man sich mit den Behehranten anhechten werden, beehren sie sich ein auf die Mitternacht. Unter diesen Umständen ist es sehr schwierig, den Feldbieben beizukommen.

In Abwesenheit des Gastwirths S. In der Schillerstraße ersehen am Montag vormittag bei dessen Vertreter, einem Tochter, ein Arbeiter und gab an, er sei von S., dem er am Bahnhof getroffen, beantragt, 3 Mk. zu holen, da S. zum Reisezeit nach Werbeburg fahren wolle und sein Geld nicht ausreichen. Die Tochter war aber vorzeitig und gab dem Manne Geld ab, ohne jedoch den Namen des Mannes zu wissen. Auf öffentliche Weisung wurde der arbeitscheue Gendebner H. aus Weichentheim einen Vorbehalt zu versehen. Derselbe ersehen in Abwesenheit des Baumeistermeisters V. in dessen Wohnung und gab Frau V. gegenüber an, er sei der bei L. in Arbeit stehende Mauerer G. und vom Bau nicht wecheln könne. Er habe noch ein halbes Stück zu machen, wofür er haben noch nicht ausbezahlt wurde. Auch in diesem Falle mißlang der beabsichtigte Betrag, da die Frau kein Geld zahlte.

Mittheilungen aus Halle befinden sich auch in der 4. Beilage dieser Nummer.

Geriichtsverhandlungen.

Hensburg, 28. Aug. Zeilen, Redakteur des „Hens-bor“ Adis“, ist von der Geriichts-Kammer des hiesigen Landgerichts wegen Verlesung des Prinzen Albrecht von Preußen und des Lehrers Will Stieren in Doppel mit insgesamt einem Jahr und drei Monaten Gefängnis bestraft worden.

Provincial-Nachrichten.

Reichenberg, 28. Aug. An die Stelle des am 1. Okt. in den Provinzial-Anstalten ersten Seminarlehrers Dr. Hübner in Pörsch wird Herr Dr. Wulff berufen. Am 1. Sept. übernimmt Lehrer v. Borstel, d. h. der deutsche Schule in Neapel, eine Hilfslehrerstelle am hiesigen Seminar. In demselben sind gegenwärtig weiter u. a. 9 Kandidaten der Theologie beaufsichtigte Vorbereitung zu ihrem fünftägigen Verufe beschäftigt.

Seehausen i. Alt., 28. Aug. Am Mittwoch hielt der Provinzial-Vorstand des hiesigen Kreis-Verwaltungsbereichs ein Verwaltungsverfahren im hiesigen Seminar, in dem von 1880-1880 erbaute St. Petrikirche verbunden. Dr. Ommatallinger Dr. Thannhau erklärte den Bau des Gotteshauses und gab Erläuterungen zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten desselben. Einem Gange durch die Stadt folgte eine Sitzung in der Aula des Gymnasiums. Dr. Ommatallinger Dr. Thannhau sprach über Kirchen und Schulen Seehausens. Der Pastor Böde über das Seminar aus dem Jahre 1887. In den oberen Räumern des Gotteshauses waren zahlreiche präparirte Gegenstände ausgestellt, die lebhaftem Interesse begegneten. Später folgte ein Festmahl.

Brettn i. C., 28. Aug. Seit Mittwoch wird hier ein Linderger Knabe, Namens Seitsch, vermisst. Alle Vermuthungen, das Kind zu ermitteln, sind bisher vergeblich gewesen. Der Lehrer handelt und suchte, die Schicksale der Knaben in die Finger gebracht und suchen lassen. Der Knabe ledet an Entpriege; es ist ein Unfall daher nicht ausgeschlossen.

Sohrenfeld, 28. Aug. Auf Grund Neuzugleich fürste heute vormittag das Geriicht eines Baues zu ermitteln, infolgedessen zwei Maurerlehrlinge in die Zelle führten. Der eine derselben, John aus Sehb., wurde auf einen kleinen Beißel geschickert, wodurch er schwere Verletzungen erlitt.

In Zorngraben bei Gerstungen wurde einem Gemischtw. wegen des ungewöhnlichen Rothhandes“ die Erlaubnis zur Abhaltung einer öffentlichen Tanzbeurlaubung verweigert.

Jena, 28. Aug. Nächsten Freitag tritt die Gewerbe-Kammer des Großherzogthums wieder zusammen. Welche besteht aus drei vom Großherzog ernannten, aus 12 von den Gewerbetreibenden des Landes und endlich aus 5 von den Bezirksausschüssen gewählten Mitgliedern. In geliebter Sitzung des Gewerbevereins wurden Wünsche dahin laut, daß die Gewerbebetreiber, sofern sie ihren Vordruck erfüllen wollen, über tagen müsse und nicht alle 2 Jahre. Es wurden verschiedene Wünsche und Beschwerden vorgebracht, die der Vorsitzende des Gewerbevereins, der Mitglied des Gewerbebetriebers, h. doch für die Zwecke bringen und. Betroffen der Sonntagabend die hiesige Kremerung an die Annahmen des Großherzogthums und des Herzogthums Altensachsen im Hinblick darauf, um eine gleichmäßige Festlegung der Gerichtsbarkeit am Sonntag zu ermöglichen. Eine längere Erweiterung entpauk sich über die in der letzten öffentlichen Verammlung des Gewerbevereins beschlossene Resolution betriffs Aufhebung der Getreidehöfe. Während die Einbringer der Resolution die Aufhebung derselben

Neu eingetroffen! Reinwollene Kleiderstoffe

Neuheiten der Saison.

Damen-Mäntel u. Jackets

Mädchen-Mäntel und Jackets,

nur neue, geschmackvolle Facons in überraschend großer Auswahl.

Gardinen, Portièren, Möbelstoffe, Teppiche, Läuferzeuge,
Bett-, Tisch-, Schlaf- und Reisdecken, Schirme, Corsetts.

Leinen- und Baumwollenwaaren.

Fertige Wäsche für Damen, Herren und Kinder.

Sämmtliche Waaren in guten Qualitäten werden zu festen aber sehr billigen Preisen verkauft.

Brummer & Benjamin, 23 Gr. Ulrichstraße 23.

Am Sedantage

werden die Geschäftslotterie der unterzeichneten Bankfirmen von Mittags 12 Uhr ab geschlossen sein.

D. H. Apelt & Sohn.

Herm. Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft.
Julius Becker. Frenkel & Poetsch. Ernst Haassengier.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

H. F. Lehmann. Bernh. Lindner.

Spar- und Vorschussbank. Reinhold Steckner.

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Loose

zur zweiten Klasse, welche bei Verlust des Urloos spätestens bis

Freitag den 4. September cr. Abends 6 Uhr

bewirkt sein muss, bringen wir hiermit in Erinnerung.

Die Königlichen Lotterie-Gewinnnehmer.

Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Die C. O. Wiese'sche Musik-Schule

(Große Mäckerstraße 10 — gegründet 1864)

Beginnt den Winterkursus am 5. Oktober. Anmeldungen neuer Schüler bis

dahin erbeten. Unterrichtsgegenstände: Klavier, Geige, Violoncello.

Clara Martini, Wilhelmsstraße 21, 1.

Academische Lehr-Anstalt I. Ranges

für seine Damenschneiderei.

St. System d. Berliner Akademie. Dauer der Course 2 Monate.

Volle Garantie für Erfolg. Honorar mäßig. Für Damen höherer Stände

Privat-Course.

Clara Martini, Wilhelmsstraße 21, 1.

Bei Umzügen

in der Stadt und über Land, sowie

per Bahn ohne Umladung, halte

nach bestens empfohlen.

Chr. Storz,

Mitglied des Continental-Möbel-Transport-Verbandes.

Stellmacher-Bohrmaschinen,

zum Drehen, Bohren und Fräsen eingerichtet, fertigt als Specialität und hält

auf Lager

Ernst Kluge, Maschinen-Werkstatt, Arkenbergstraße 7.

Feinste Braunschweiger Savelatwurst,

vorzügliche Thüringer Zwangsz- und Leberwurst,

feinsten Land-Schinken, zart wie Zunge, nur Winter-

waare, großen ger. Pommerischen Kal, echte Kieler u.

Kappelsche Fett-Büchlinge, feinste Pommerische Brat-

heringe, Kalbbraten, Delikatess-Heringe

empfehlen zu den billigsten Preisen

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Naturheilanstalt Grochlitz

bei Naumburg a. S.

Bad Neu-Ragoczi-Halle a.S.

Für chron. Krankheiten namentlich der Athmungs-Organen bin ich

jeden Mittwoch von 10-11 Uhr im Wettiner Hof zu Halle, Magdeb.

Straße zu sprechen. Bestellungen auf den Heilbrunnen des Bades als

inhaltsreiches Sauerwasser u. d. d. Getränk (sein gewöhnliches Wasser mit Kohlen-

säure unter dem Namen ... Sauerbrunnen) werden dieselbst entgegen genommen.

Dr. Steinbrück.

Kurhölzel und Waldhof Elbingerode illarz,

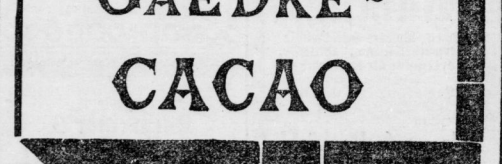
Station der Harz-Zahnradbahn, Hotel I. Ranges, Höhenkurort, Bad, Milch-

und Molkenkuranstalt, 475 Mtr. hoch, fast unmittelbar am Fichtenwald

gelegen, empfiehlt sich den geehrten Reisenden und Kurgästen angelegent-

lich. Bestelngerichtete, bequeme Zimmer, vorzügliche Verpflegung, auf-

merksame Bedienung und billige Pension. E. Newerth.



Die Johann Hoff'schen Malzpräparate erfreuen sich in allen

Schichten der Bevölkerung der grössten Bevorzugung!

Berlin, 29. Mai, Neue Jakobstraße 7.

Hiermit sage ich Ihnen meinen besten Dank für Ihr vorzügliches

Malztrakt-Gemüthsstärker, dessen Genuss mich vom sicheren Tode ge-

rettet. Ich war so krank und hilflos, das Jedermann an meinem

Aufkommen zweifelte. Appetitmangel und Unfähigkeit, etwas zu ver-

dauern, erzeugten eine solche Mattigkeit, das ich ohne Hilfe nicht mehr

aufrichten konnte. Keins der angewendeten Mittel brachte mir auch nur

die geringste Besserung; da wurde mir Ihr berühmtes Malztrakt-

Gemüthsstärker empfohlen, und ich bin heute in der glücklichen Lage,

Sie von dem großen Erfolge, den ich durch diese Kur erzielt, benach-

richtigen zu können. Ich fühle mich gesund und kräftig, esse mit gutem

Appetit und habe wieder Lust zum Leben. Allen Kranken kann ich

Ihr herrliches Getränk empfehlen, die vortheilhaften Wirkungen desselben

werden sich schon nach kurzem Gebrauch zeigen. Frau Fiedle.

Seine Königliche Hoheit der Herzog Ernst zu Sachsen-Alten-

burg äußerte: „Ihre bekannnten vorzüglichen Malzfabrikate.“

Johann Hoff, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Berlin,

Neue Wilhelmstraße 1.

Verkaufsstelle in Halle a/S. bei Helmbold & Co.

Einzel-Verkauf

Engrospreisen.

Böhm. Bettfedern

und Daunenn

in größter Auswahl wöchent-

lich direkt aus Böhmen ein-

geschickt, in ausserordentlich staub-

und fettreiner Waare zu den

billigsten Preisen. Persönlich in Böhmen

gelesene Einkäufe bürgen für

unverfälschte, positiv reine

Waare.

Empfehle neue geringe Waare

a) 40 und 60 a. Halbdaunen

1 A 20 a., 1 A 50 a. und 2 A.

hochfeinste schneeweiße Gänse-

federn und Schwannfedern,

halb mit Daunenn, das Pfund um

50 a. bis 1 A. billiger wie jede

Konkurrenz.

G. Jahme,

Hauptniederlage,

Böhmischer Bettfedern,

Poststraße 12,

Eingang: Rathhausgasse.

Pianos,

Kreuzsait, Eisenbau,

von 380 Mk. an.

Ohne Anzahl, a 15 Mk. monatl.

Kostenfreie, 4 wöch. Probessend.

Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

Stodlaternen,

benalische Streichhölzer,

Gräser, Frösche,

Zinnbilder, Munition etc.

Für Wiederverkäufer

billigste Preise.

Klooss & Bothfeld.

Große Auswahl

von gebrauchten Waarenschränken,

Stoffenregalen, Adentischen mit

u. ohne Diarmor, doppelt u. ein-

fache Bitte, Dekonstrations-Ein-

richtungen u. d. m. hat stets billig

zu verkaufen Friedrich Felck,

nur Weiststraße 29.

Ein großer Posten email. Koch-Geschirr

Leipzigerstr. 83

Julius Gattel

Gr. Ulrichstr. 35

15-18-19 d. Leipz. Thurm.

Teleph. 492. (vorm. A. Kersten.)

2. Gang v. d. Promenade.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910830062/fragment/page=0004

